

Anlage-Blickwinkel

der Luzerner Kantonalbank AG



Luzerner
Kantonalbank

2020/2021

Ausblick
Anlagejahr 2021

Aktuell:
Aufforstung/
30-Jahre-Jubi-
läum Expert-
Fonds





Stefan Angele
Leiter Asset Management

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Nach einem starken Anlagejahr 2019 und weiter steigenden Märkten zu Beginn des Jahres folgte in der zweiten Februarhälfte 2020 der «Corona-Schock», ausgelöst durch eine rasante Ausbreitung des neuartigen Coronavirus zu einer weltweiten Pandemie. Die zur Eindämmung ergriffenen Massnahmen beeinträchtigten die wirtschaftliche Aktivität sowie das öffentliche Leben in vielen Staaten und sorgten weltweit an den Finanzmärkten für massive Kurseinbrüche von historischen Dimensionen, sowohl was das Ausmass als auch die Geschwindigkeit betrifft.

Wer im Frühling 2020 angesichts des starken Markt- und Wachstumseinbruchs die Nerven verlor, seine (Aktien-)Anlagen in die fallenden Börsenkurse hinein verkaufte und die Flucht ergriff, wurde anschliessend allerdings eines Besseren belehrt. Denn obwohl die globale Wirtschaftsentwicklung im 2. Quartal aufgrund der COVID-19-Pandemie regelrecht einbrach, begannen sich die Finanzmärkte gegen Ende März nach ihrem heftigen Einbruch bereits wieder zu erholen. Eine Erholung, die sich bis in den Herbst fortsetzte, wobei insbesondere auch Aktien aus dem Technologiesektor auftrumpften, wohl in der Erwartung, dass die Corona-Krise den Megatrend «Digitalisierung» weiter beschleunigen und ihm noch mehr Schub verleihen würde.

Im Herbst 2020 liessen aufkommende Unsicherheiten über den Ausgang der US-Wahlen und des BREXIT sowie Sorgen über die wirtschaftlichen Auswirkungen einer sich ankündigenden zweiten Pandemiewelle die Finanzmärkte wieder etwas korrigieren. Erfolgsmeldungen bei der Impfstoffentwicklung gegen COVID-19 versprühten zum Jahresende hin jedoch wieder Optimismus.

Auch für gestandene, langjährige Börsenprofis war das Anlegerjahr 2020 nervenaufreibend, anspruchsvoll und aussergewöhnlich. Einmal mehr bewährte es sich jedoch, nicht zur Unzeit die Nerven zu verlieren und seinem längerfristigen Anlageziel treu zu bleiben. Ein Grundsatz, den wir bei der LUKB aus tiefster Überzeugung vertreten.

Wir sind überzeugt, dass systematisches und gezieltes Anlegen in einem gut diversifizierten Portfolio trotz der damit unweigerlich verbundenen Wertschwankungen längerfristig der beste Weg zum Vermögensaufbau oder zumindest zum realen Werterhalt Ihres bereits vorhandenen Vermögens ist. Gerne unterstützen wir Sie auch in den kommenden Jahren bei der Erreichung Ihrer Anlageziele!

Stefan Angele
Leiter Asset Management



Björn Eberhardt
Leiter Investment Office

Performance der Finanzmärkte 31.12.2019 bis 30.11.2020

(in %, währungsbereinigt zur Referenz CHF)

Obligationen

Schweiz	-0.09	
Euroland		1.69
USA	-0.04	
Japan	-2.69	
EmMa	-7.69	
Welt		0.73

Aktien

Schweiz		1.29
Euroland	-1.49	
USA		6.60
Japan		1.62
EmMa		3.32
Welt		4.45

Nicht-traditionelle Anlagen

Immobilien CH		6.63
Immobilien Europa	-9.46	
Gold		9.10
Öl (Brent)	-32.75	
Wandelanleihen		2.44

Währungen

EUR	-0.22	
GBP	-5.36	
USD	-6.51	
JPY	-2.57	

Ausblick

ANLAGEJAHR 2021

Ein Jahr der Superlative

Das vergangene Jahr brachte ungewöhnlich starke Verwerfungen in der Wirtschaft und an den Finanzmärkten mit sich. So sucht der Konjunkturerholung im 2. Quartal 2020 aufgrund des Coronavirus vom Ausmass her seinesgleichen. Gleiches gilt für Geschwindigkeit und Ausmass der ergriffenen Unterstützungsmassnahmen vonseiten der Geld- und Fiskalpolitik. Ein Ergebnis davon ist, dass Null- bzw. Negativzinsen heute global ein wesentlich verbreiteteres Phänomen sind. Gleichzeitig ist die Staatsverschuldung noch einmal deutlich angestiegen.

Solide Marktperformance

Die ergriffenen Massnahmen von Politik und Zentralbanken haben die Finanzmärkte und die Wirtschaft in enormem Ausmass gestützt. Das zeigt sich deutlich in den Performancezahlen seit Jahresbeginn. Per Ende November liegen die meisten Aktienmärkte, in Schweizer Franken gerechnet, leicht im Plus, und selbst die Anleihenmärkte vermochten global leicht positive Renditen zu generieren. Nach dem starken Börsenjahr 2019 liegen solche Zahlen durchaus im Rahmen der Erwartungen für 2020. Die extreme Volatilität der Märkte im Februar und März dieses Jahres würde man angesichts solcher Zahlen kaum vermuten.

Etwas ausgeprägter sind die Renditedifferenzen bei den Währungen und den nicht-traditionellen Anlagen. So wertete der Schweizer Franken gegenüber den meisten Hauptwährungen deutlich auf, mit Ausnahme des Euro. Schweizer Immobilienfonds brachten einmal mehr eine sehr erfreuliche Performance. Bei den Rohstoffen konnte Gold Gewinne verbuchen, während der Ölpreis deutlich eingebrochen ist. Hier zeigen sich noch am ehesten die Flucht in sichere Anlagen wie den Franken oder Gold, die wir zeitweise im Jahr 2020 erlebten, sowie der Einbruch der Konjunktur beim Ölpreis.

Wachstum beschleunigt sich, Inflation steigt nur langsam

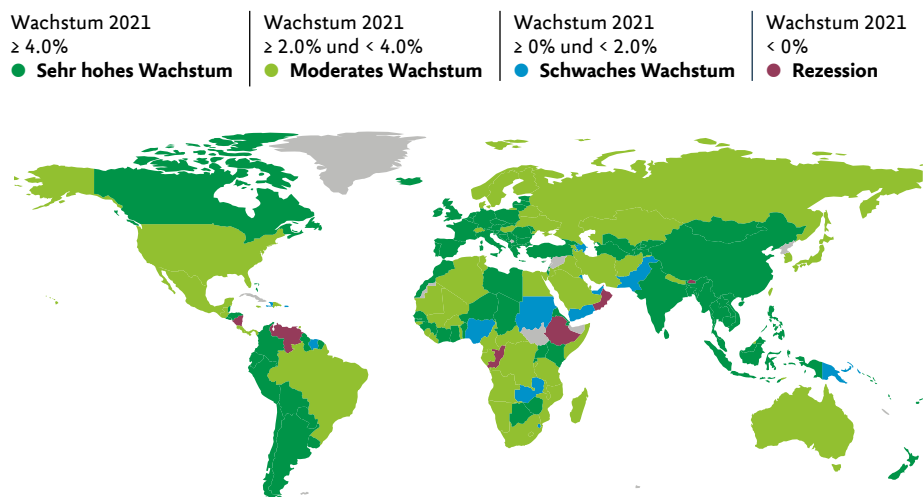
Das Wirtschaftswachstum dürfte im kommenden Jahr deutlich anziehen. Die Konjunkturerholung wird zwar etwas verhalten beginnen, da die Coronavirus-Pandemie in Westeuropa und den USA noch Eindämmungsmassnahmen erforderlich macht. Mit der Verfügbarkeit wirksamer Impfstoffe sollte es im Jahresverlauf 2021 mehr und mehr möglich werden, die Restriktionen zu lockern und wieder in einen normaleren Alltag zurückzukehren.

Mit der Erholung der Wirtschaft wird die Inflation wieder etwas anziehen. Zu einem grossen Teil wird das von den Energiepreisen getrieben. Andererseits besteht in einigen Sektoren wie z.B. dem Tourismus eine aufgestaute Nachfrage, die beispielsweise bei Fluggesellschaften auf reduzierte Kapazitäten trifft. Alles in allem gehen wir von langsam steigenden Inflationsraten im nächsten Jahr aus.

Von der Geldpolitik sind 2021 allerdings keine Leitzinserhöhungen zu erwarten. Weitere Aufstockungen von Anleihenkaufprogrammen oder grosszügige Liquiditätsmassnahmen dürften jedoch auch nicht mehr angebracht sein.

Überblick Weltwirtschaft

BIP-Wachstumsprognosen für das Gesamtjahr 2021 (Quelle: LUKB, IWF)



Gute Aussichten für Aktien, dagegen Staatsanleihen und USD unattraktiv

Aus diesen Gründen gehen wir davon aus, dass Staatsanleihenrenditen sehr langsam höher tendieren dürften. Auch wegen ihrer meist negativen Renditen bleiben Staatsanleihen für uns daher unattraktiv.

Von den Aktienmärkten erwarten wir eine langsamere Fortsetzung der Aufwärtsbewegung aufgrund der bereits erhöhten Bewertungen. Bei zyklischen Märkten sehen wir weiteres Aufholpotenzial, Technologieaktien dürften unverändert vom strukturellen Rückenwind profitieren. Wir empfehlen derzeit eine leichte Übergewichtung von Aktien in einem gemischten Portfolio.

Mit dem konjunkturellen Aufschwung dürfte der Aufwertungsdruck auf den Franken etwas nachlassen. Der USD sollte wegen seiner eher hohen Bewertung und der lockeren US-Geld- und -Fiskalpolitik weiterhin zur Schwäche neigen.

Immobilienanlagen, Gold und Rohstoffe dürften dagegen davon profitieren, dass die globale Konjunktur wieder anzieht und mit ihr auch die Preisdynamik insgesamt.

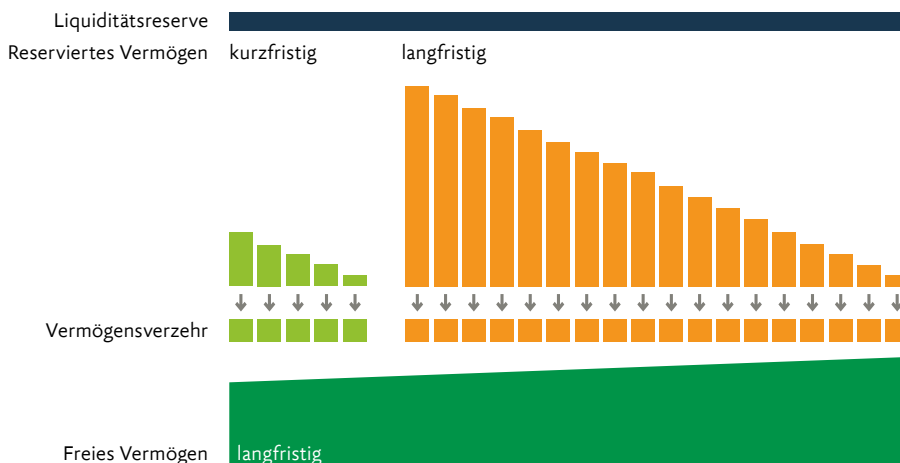
Finanzielle Sicherstellung der nachberuflichen Zeit

Mit der Aufgabe der Erwerbstätigkeit gilt es, die vorhandenen Kontoguthaben und Wertschriften neu auszurichten. Die finanziellen Mittel sind gezielt so zu ordnen, dass der künftige Finanzbedarf durch Renten- und weitere Einkommen sowie organisierten Kapitalverzehr gedeckt ist. Auf dieser Grundlage können die Gelder optimal bewirtschaftet werden. Eine Liquiditäts- und Vermögensplanung zeigt auf, wie viel Kapital für den Verzehr reserviert werden soll und über welche Gelder frei verfügt werden kann.

Konzept erarbeiten

Zur Analyse der finanziellen Ausgangslage gilt es, sich einen Überblick über sämtliche freien und gebundenen Vermögenswerte zu verschaffen. Eine zentrale Grösse bildet der wiederkehrende Bedarf, der zusätzlich zu den regelmässigen Einnahmen aus dem Vermögen gedeckt werden soll. Ebenso sind ausserordentliche Auslagen für geplante Projekte oder Investitionen zu berücksichtigen. Ausgerichtet auf die finanziellen Bedürfnisse, empfiehlt es sich, die Vermögenswerte entsprechend neu zu strukturieren. Als Ausgangspunkt ist die Höhe einer geeigneten Liquiditätsreserve zu definieren, die nur im Notfall angetastet werden soll.

Konzept für die Liquiditäts- und Vermögensplanung



Zur Deckung der kurzfristigen Einkommenslücke wird Kapital reserviert und über den festgelegten Zeitraum (z.B. für die ersten fünf Jahre) gezielt verbraucht. Das Kapital zur Deckung der langfristigen Ausgaben kann entsprechend dem Risikoprofil in Wertschriften angelegt werden.

Werden für die Sicherstellung der Liquiditätsreserve sowie den kurz- und langfristigen Verzehr nicht alle Gelder benötigt, kann das Restkapital als freies Vermögen ebenfalls in Wertschriftenanlagen investiert oder für weitere Projekte verwendet werden. Das erarbeitete Konzept bietet die Basis für die Wahl der passenden Anlagelösungen.

Planung umsetzen

Nachdem der notwendige Kapitalbedarf definiert wurde, ist zur Deckung der bevorstehenden Einkommenslücken der konkrete Einsatz von Vermögenswerten zu planen. Der kurzfristige Bedarf kann durch bereits vorhandene Liquidität oder bald zur Verfügung stehende Mittel wie beispielsweise Kapitalauszahlungen aus der Säule 3a, aus Lebensversicherungen oder aus der Pensionskasse gedeckt werden. Für den langfristigen Verzehr werden vorhandene Wertschriftenanlagen und die nicht für die kurzfristige Einkommenslücke benötigten Vermögenswerte reserviert.

Anpassungen der Transaktionspreise (Minimum & Maximum, Warrants, Traded Options und Financial Futures)

Wir haben unsere Kostenstruktur im Wertschriftengeschäft überprüft. Um den Grundsatz von verursachergerechten Preisen umzusetzen, werden die Transaktionspreise ab 1.1.2021 für die Vermögensberatungsprodukte Compact und Comfort wie folgt angepasst:

- *Kauf/Verkauf von Wertschriften, Ausgabe/Rücknahme von Anlagefonds, Handel mit Anrechten und Kleinverkäufen sowie Optionen und Warrants:*
Maximum-Preis neu CHF 1000.00 (vorher CHF 400.00)
- *Optionen und Warrants:*
Minimum-Preis neu CHF 100.00 (vorher CHF 40.00)
Börsengebühren und Fremdkommissionen: Weiterbelastung (vorher für EUREX-Optionen keine Weiterbelastung)
- *Financial Futures:*
Minimum-Preis neu CHF 100.00 (vorher CHF 40.00)
Maximum-Preis neu CHF 5000.00 (vorher CHF 400.00)
Börsengebühren und Fremdkommissionen: Weiterbelastung (vorher keine Weiterbelastung)

Für das Vermögensberatungsprodukt Premium bleibt die Ticketfee bestehen. Neu sind ab 2021 12 anstatt 10 Transaktionen pro Jahr gratis, und es werden die Börsengebühren und Fremdkommissionen von EUREX-Optionen und Financial Futures weiterbelastet.

Hinweise: Das Dokument stellt weder eine Aufforderung noch eine Empfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Die aufgeführten Bedingungen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Herausgabe dieses Dokuments. Änderungen sind jederzeit möglich.

Aktuell

30-JAHRE-JUBILÄUM EXPERT-FONDS

30 Jahre Fortschritt - 30 Jahre erfolgreich investiert

In einem Rückblick auf 30 Jahre Finanzmarktentwicklung wäre ein Blick auf die spektakulären Börseneinbrüche nahelegend. Dies würde jedoch den in den vergangenen 30 Jahren erreichten beachtlichen Fortschritten nicht gerecht. Vielmehr hat die immense Entwicklung in den Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen, der Infrastruktur und der Technologie den Investorinnen und Investoren die beachtlichen Erträge erarbeitet. So wurde gerade im Jahr 1990 ein wichtiger Grundstein für das aktuelle Wirtschafts- und Gesellschaftssystem gelegt. In der Charta von Paris wurde die Spaltung Europas in Ost und West im Kalten Krieg für beendet erklärt. 32 europäische Länder sowie die USA und Kanada bekannten sich zu einer auf Menschenrechten und Grundfreiheiten basierenden Demokratie. Kurz darauf erfolgte die deutsche Wiedervereinigung.

Im Bereich der Schweizer Verkehrsinfrastruktur wurde dann im Jahr 1992 ein Grossprojekt gestartet. Die NEAT wurde in einer Abstimmung gutgeheissen und im September 2020 mit der Eröffnung des Ceneri-Basistunnels vollendet.

Das inzwischen überall präsente Internet stieg Mitte der 90er-Jahre in seiner Bedeutung exponentiell an. Viele heute dominierende Unternehmen wie Amazon (Gründung 1994), eBay (1995) oder PayPal (1998) starteten ihre Tätigkeit in dieser Phase.

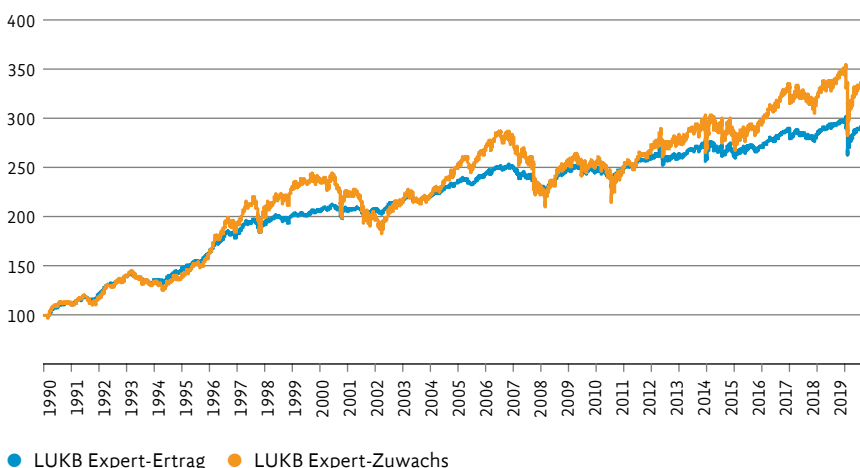
Das nicht mehr wegzudenkende «Handy» war vor 30 Jahren ein Autotelefon in der Grösse eines Aktenkoffers. Es folgte die Entwicklung kleinerer Geräte, und im Jahr 2007 wurde das erste iPhone auf den Markt gebracht, erst 2010 folgte das weltweit erste Tablet (iPad).

Ebenfalls vor 30 Jahren wurde die Herstellung des Citroën 2CV («Ente» oder «Döschwo») eingestellt. Die Entwicklung in der Automobilproduktion machte rasante Fortschritte sowohl im Bereich der Sicherheit als auch des Fahrkomforts. Im Jahr 2003 wurde Tesla gegründet, und 2008 kam das weltweit erste elektrische Serienfahrzeug mit Lithium-Ionen-Zellen auf den Markt.

Wir sind gespannt, was uns die kommenden 30 Jahre für Fortschritte beschern - mit Ihrer Investition in LUKB Expert-Fonds werden Sie davon profitieren.

30 Jahre Expert-Fonds

Entwicklung der Kurse (in CHF) inklusive Ausschüttung der Anlagefonds (Total Return)



Quelle: Datastream, eigene Berechnungen

Aktuell

AUFFORSTUNG IM ENTLEBUCH

Eine Förstergeneration LUKB Expert-Fonds

Vor 30 Jahren wurden die ersten LUKB Expert-Fonds gegründet. Die Anlagefonds LUKB Expert-Ertrag und LUKB Expert-Zuwachs haben viele Stürme an den Finanzmärkten überstanden. Stürme gibt es aber nicht nur an den Finanzmärkten. Die LUKB nahm das Jubiläum zum Anlass, mit einem Sponsoring die Aufforstung eines Schutzwaldes im Entlebuch zu unterstützen. Lernende und Mitarbeitende der Fondsleitung halfen tatkräftig mit, 900 Jungbäume zu pflanzen. Gemeinsamkeiten der Tätigkeit im Fondsmanagement und in der Forstwirtschaft traten hervor.

Wird eine Baumsorte von Schädlingen befallen, gibt es andere Baumarten, die das gut überstehen. Dies gleicht der diversifizierten Anlage in Anlagefonds.

Jungbäume werden gegen Wildverbiss geschützt. Im Fondsgeschäft ist der Anleger-schutz eine wichtige Komponente.

Sowohl im Anlagegeschäft als auch in der Forstwirtschaft ist es mit der einmaligen Investition bzw. Bepflanzung nicht getan. Eine stetige und fachkompetente Pflege des Waldes führt wie beim professionell geführten Fondsmanagement langfristig zu reichhaltigen Erträgen.



**Luzerner
Kantonalbank**

Luzerner Kantonalbank AG
Pilatusstrasse 12
6003 Luzern
Telefon +41 (0) 844 822 811
info@lukb.ch
lukb.ch

Signatory of:



Aufforstung im Entlebuch

Zur Feier des Jubiläums «30 Jahre LUKB Expert-Fonds» unterstützte die Luzerner Kantonalbank die Wiederaufforstung eines Schutzwaldes in der Gemeinde Escholzmatt-Marbach mit 30'000 Franken. Zudem durften 17 LUKB-Lernende und weitere Mitarbeitende unter Anleitung des kantonalen Staatsforstbetriebs insgesamt 900 Jungbäume pflanzen.

Mehr Infos unter: lukk.ch/aufforstung

